21. Januar 1981

Iran-USA, Freilassung der amerikanischen Geiseln in Iran, Auswirkungen auf die Schweiz

Departement für auswärtige Angelegenheiten. Notiz vom 20. Januar 1981 (Beilage)

Gestützt auf die Notiz des Departements für auswärtige Angelegenheiten hat der Bundesrat

beschlossen:

Von der Notiz wird Kenntnis genommen.

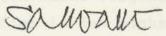
Protokollauszug an:

- EDA 6 zum Vollzug

- EJPD 3 zur Kenntnis

- EFD 7 " " " - EVD 5 " "

Für getreuen Auszug, der Protokollführer:





DER VORSTEHER

DES EIDGENÖSSISCHEN DEPARTEMENTES
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Bern, den 20. Januar 1981

Notiz an den Bundesrat

Iran-USA

Am 20. Januar 1981 sind die Vertreter zuständiger Dienste des EDA, EJPD und EVD sowie der Nationalbank zusammengetreten, um die durch die unmittelbar bevorstehende Geiselbefreiung geschaffene Situation zu überprüfen. Es handelte sich um einen informellen, vorläufigen Gedankenaustausch, während welchem Fragen erörtert wurden, die sich im Zusammenhang mit dem Abschluss des Geiselabkommens in Algier vom 19. Januar 1981 und der effektiven Freilassung der Geiseln für die Schweiz und die schweizerischen Interessen ergeben können.

Der Text des Geiselabkommens ist den Sitzungsteilnehmern zu Beginn der Sitzung vorgelegt worden. Eine detaillierte Prüfung der einzelnen Vertragsklauseln konnte noch nicht vorgenommen werden. Die zuständigen Dienste werden dies in den nächsten Tagen tun. Eine erste Durchsicht hat jedoch bestätigt, dass verschiedene Vertragsbestimmungen nicht ohne Wirkung auf die Schweiz bleiben werden (z.B. Schah-Guthaben, Finanzplatz Schweiz und schweizerisches Bankensystem).

Es wurde mit dem BAWI vereinbart, unsere Botschaft in Teheran zu informieren, dass vom Augenblick der Freilassung der Geiseln an die schweizerische Politik des "courant normal" in den Wirtschaftsbeziehungen mit Iran gegenstandslos geworden ist. Es wird unserem Botschafter in Teheran überlassen zu entscheiden, ob und allenfalls wie er in Berücksichtigung der lokalen Verhältnisse diese Information den iranischen Behörden gegenüber auswerten kann.

Es ist sehr wohl möglich, dass sich der Bundesrat je nach Entwicklung dieser Angelegenheit veranlasst sehen wird, die im Frühjahr 1979 geschaffene Arbeitsgruppe "Iran" erneut zusammenzurufen.

Luid Evo wie der Mationalbank ansergengerreten, um

Pierre Aubert

Beilage: What when the property and property and property and the many and the many

Teilnehmerliste Sitzung

Septim der Sterung vorgelegt worden. Eine detaillierte Prider einzelnen Vertrageklauseln konnte noch nicht vorgungen verden. Die zuständigen Dienste werden dies in den nächstiften tun. Eine erste Durchsicht hat jedoch bestätigt, das

Schwelz bleiben werded (2.8. Schah-Guthaben, Finenzplatz Schw

Es wurde mit dem DAWI vereinbart, unsere Dotschaft in Teberam en informieren, dass vom Augenblick der Freilässung der Geitele an die schweizerlache Politik des "courant normal" in den Wirt-

schaftsborichungen mit Iran gegenstandslop geworden ist. Es

Liste des participants à la séance du 20 janvier 1981

Banque nationale suisse

M. Peter Klauser

Office fédéral de la justice M. Voyame, Directeur

M. Krauskopf

Office fédéral des affaires économiques extérieures

M. B. Imhasly

DFAE :

Division politique I

Division politique II

Service économique et financier M. le Ministre Zwahlen

Service information et presse

Direction du droit international public

M. l'Ambassadeur Brunner

M. Alfred Rüegg

M. Markus Peter

M. Denis Feldmeyer

M. le Ministre Monnier (Président de la réunion)

M. Krafft

Mlle Gerber (procès-verbal)